



Christlich-Soziales Bildungswerk Sachsen e.V.

Kurze Straße 8 ● 01920 Nebelschütz OT Miltitz



Lebensmittel sind wertvoll –

Initiative zur Wertschätzung von Lebensmitteln
und regionalen Wirtschaftskreisläufen in Sachsen

ZWISCHENBERICHT

Januar bis Dezember 2017

Koordination / Kooperation / „Lebensmittel sind wertvoll“

Im Rahmen der Initiative ist das CSB zusammen mit dem SLK Ansprechpartner für Akteure und Institutionen. So organisiert das CSB zusammen mit dem SLK einen sachsenweiten Erfahrungsaustausch zum Thema „Lebensmittel sind wertvoll“ im Rahmen von jährlich stattfindenden Arbeitskreistreffen.

Das seit 2012 einmal im Jahr organisierte Arbeitskreistreffen wurde auch im Jahr 2017 durchgeführt. So trafen sich am 24. März 2017 13 Vertreter von Vereinen, Verbänden und Institutionen aus dem Freistaat Sachsen zum Erfahrungsaustausch. Das Treffen fand aufgrund des Kooperationsschwerpunktes mit dem Landesverband Sachsen der Kleingärtner e.V. im Rahmen der Messe „Dresdner Ostern 2017“ statt, wo sich dieser unter dem Thema „Lebensmittel sind wertvoll – So schmeckt es aus dem Kleingarten“ präsentierte. Dabei berichtete Frau Huth (SLK) zu den aktuellen und geplanten Aktivitäten der Initiative „Lebensmittel sind wertvoll“ und Herr Seiffert (Vizepräsident des Landesverband Sachsen der Kleingärtner e.V.- LSK) stellte die geplanten Kooperationsansätze des LSK mit der Initiative „Lebensmittel sind wertvoll“ sowie das Konzept der Ausstellungsfläche „Erlebniswelt Kleingarten“ auf der Messe „Dresdner Ostern“ vor. Nach der anschließenden Diskussionsrunde, bei der vor allem die gegenseitige Bekanntmachung von Aktivitäten zur Sensibilisierung für den verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln im Mittelpunkt standen, folgte ein Rundgang durch den Ausstellungsbereich „Erlebniswelt Kleingarten“.



Des Weiteren ist das CSB Träger des Projektes „Lebensmittel sind wertvoll – Netzwerk für nachhaltige Ernährung in der Euroregion Neisse“, welches über den „Kleinprojektfonds INTERREG Polen - Sachsen 2014-2020“ vom 01.03.2017 bis 28.02.2018 gefördert wird. Projektpartner sind dabei die Naturwissenschaftliche Universität Breslau und die TU Dresden - Institut für Naturstofftechnik/ Professur für Lebensmitteltechnik.

Ziel des Projektes ist die Bildung eines sächsisch-polnischen Arbeitskreises, welcher das Thema in der Euroregion Neisse stärker in die Öffentlichkeit rückt und damit zur Erhöhung des Bewusstseins in der Bevölkerung beiträgt. Dabei ist die sächsische Initiative ein wichtiger Impulsgeber, welcher wichtige Partner aus dem sächsischen Arbeitskreis eingebunden und die vorhandenen Erfahrungen aus Sachsen in diesem Rahmen weitergegeben hat.

Am 23. März 2017 trafen sich die Projektpartner in Breslau, wo die Vertreter der Naturwissenschaftlichen Universität Breslau über ihre Bereiche der Forschung, Lehre und Weiterbildung informierten und bei einem Rundgang das Institut für Ernährungswissenschaften vorstellten. Dabei wurden weitere Projektansätze zu diesem Thema diskutiert.

Am 8. und 9. Juni 2017 traf sich erstmals der sächsisch-polnische Arbeitskreis – aus Vertretern von Vereinen, Verbänden, Behörden und Hochschulen – in Schmochtitz, um gemeinsame Lösungs- und Kooperationsansätze für eine stärkere Wertschätzung von Lebensmitteln in Sachsen und Niederschlesien zu diskutieren. Am ersten Tag des Treffens stand dabei die Analyse der Ausgangssituation beiderseits der Grenze im Vordergrund. Als gute Praxisbeispiele aus Sachsen wurden dazu auch die KRABAT-Milchwelt in Kotten und das Ernährungs- und Kräuterzentrum im Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau von den Teilnehmern besucht. Am zweiten Tag ging es um die Auswertung vorhandener Forschungsergebnisse, möglichen Forschungsbedarf im Bereich der Lebensmittelverschwendung und konkrete Ansätze für Bildungsmöglichkeiten für einen verantwortungsvolleren Umgang mit Lebensmitteln in Sachsen und Niederschlesien.

Zum zweiten Mal tagte der deutsch-polnische Arbeitskreis am 25. und 26. Oktober 2017 im niederschlesischen Dobków, um die gemeinsam entwickelten Lösungs- und Kooperationsansätze für eine stärkere Wertschätzung von Lebensmitteln in Sachsen und Niederschlesien zu diskutieren. Dabei standen die Erhebungs-, Informations- und Bildungsbedarfe beiderseits der Grenze sowie die Möglichkeiten zur Verstärkung der Zusammenarbeit im Mittelpunkt der Diskussion. Als gute Praxisbeispiele besuchten die Arbeitskreisteilnehmer die Ziegenkäserei Kožia Łąka in Łomnica und das Sudetische Bildungszentrum in Dobków, wo sie sich über deren Intentionen, Bildungsarbeit und mögliche Kooperationsansätze informierten. Bis Februar 2018 sollen die Ergebnisse des Arbeitskreistreffens weiter untersetzt werden. So ist es u. a. ein Ziel, zu prüfen, ob ein Projektantrag zur nachhaltigen Etablierung eines Netzwerkes zur Wertschätzung von Lebensmitteln in der Euroregion Neisse erarbeitet und zum nächstmöglichen Projektauftrag im Kooperationsprogramm INTERREG eingereicht werden sollte.



Darüber hinaus fanden bilaterale Gespräche zum Anliegen der Initiative mit verschiedenen Partnern/ Institutionen statt.

Aktionen, Aktivitäten, Öffentlichkeitsarbeit

Die Initiative „Lebensmittel sind wertvoll“ findet ein positives Echo bei den Vereinen im ländlichen Raum. Gemeinsam mit dem Verein Direktvermarktung in Sachsen e. V. wurde am 14. März 2017 beim 2. Treffen der sächsischen Regionalinitiativen in Chemnitz die Initiative „Lebensmittel sind wertvoll“ vorgestellt. Die dort anwesenden Vereine und Verbände haben ihre Unterstützung bei der Umsetzung der Ziele der Initiative zugesagt.



Die Initiative wirkte am 7. April 2017 zum Markttag des regionalen Produkts auf dem Marktplatz in Wittichenau mit. Somit stellten nicht nur Direktvermarkter, Erzeuger und Verarbeiter aus der Region ausgewählte regionale Spezialitäten vor und gaben kulinarische Tipps und Anregungen für die Frühlingszeit, sondern gemeinsam mit der Technischen Universität Dresden, Professur für Lebensmitteltechnik, führte das CSB mit den



Marktbesuchern Sensorik-Tests durch. Trotz Dauerregen beteiligten sich die Marktbesucher rege an der Beurteilung von suboptimalen Lebensmitteln – wie z.B. angeschlagenen Äpfeln und braunen Bananen.

Für die Schüler der Oberschule Korla Awgust Kocor Wittichenau war ein Höhepunkt an diesem Freitag der Sensorik-Test mit Schokolade.

Zum Familienerlebnistag am 9. April 2017 stand im Kräuter- und Ernährungszentrum im Kloster St. Marienstern das Thema „Ei“ im Mittelpunkt. Im Lehr- und Schaukabinett konnten die großen und kleinen Besucher bei verschiedenen Experimenten und einer Verkostung sich über das wertvolle Lebensmittel informieren. Besonders das Wissen zur Lagerung und Haltbarkeit von Eiern wurde dabei vermittelt. So konnte auch in dieser Veranstaltung für die Wertschätzung von Lebensmitteln sensibilisiert werden.



Beim „Tag des offenen Hofes“ wurde die Initiative „Lebensmittel sind wertvoll“ am 1. Juni 2017 auf der Kinder- und Jugendfarm in Hoyerswerda präsentiert. Dabei wurde das Anliegen des Aktionstages - den Leistungen der Landwirte für deren hochwertigen Lebensmittel mehr Beachtung zu schenken - mit verschiedenen Informationen und Angeboten untersetzt. So konnten u. a. zum gleichzeitig stattfindendem „Tag der Milch“ Milch-Mix-Getränke und Variationen mit Quark und Joghurt selbst hergestellt und verkostet werden. Außerdem wurden neben zahlreichen Informationen zum verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln



die Ergebnisse des Projektes „Kids an die Knolle“ von den Kindern, die dieses Projekt auf der Farm betreuen, selbst vorgestellt.

Für ihre aktive Unterstützung und Teilnahme am Sensoriktest am 7. April 2017 gab es für die Schüler der 9. Klassen der Oberschule Korla Awgust Kocor Wittichenau am 13. Juni 2017 ein Schaukochen gemeinsam mit dem regionalen Spitzenkoch Axel Göber. Gemeinsam kochten sie ein leichtes Sommergericht und erfuhren dabei vom Küchenchef des Barockschlosses Rammenau neben so manchem Kochtipp auch viel Wissenswertes zum Umgang mit und zur Lagerung von Lebensmitteln.



Zum Markttag des regionalen Produkts am 23. Juni 2017 auf dem Marktplatz in Königswartha gab es passend zum Start in die Sommerferien von regionalen Erzeugern und Verarbeitern heimische Spezialitäten für den Grill, frisches Sommergemüse und -obst, Fisch, Honig, Marmeladen, Gärtnereiprodukte sowie Käsespezialitäten. In diesem Rahmen präsentierte sich auch die Initiative „Lebensmittel sind wertvoll“. Gemeinsam mit der Technischen Universität Dresden, Professur für Lebensmitteltechnik, führte das CSB mit den Marktbesuchern Sensorik-Tests zu verwachsenem Gemüse durch. Ob aufgeplatzter Kohlrabi oder unförmiges Radieschen – die Teilnehmenden beantworteten bei dem Test diesbezüglich Fragen zu ihrem Kaufverhalten und ihrer Wertschätzung von Lebensmitteln. Dazu gab es Tipps zur Verwendung suboptimaler Lebensmittel sowie zur Lagerung. Von der Erzeugung über die Lagerung bis hin zu Verarbeitung und Verzehr – auf dem Markt in Königswartha gab es für die Besucher neben qualitativ hochwertigen Lebensmitteln jede Menge Informationen aus erster Hand.



Vom 1. bis 3. September 2017 präsentierte sich die Initiative zum „Tag der Sachsen“ in Löbau. Dabei wurde am Gemeinschaftsstand des CSB und SLK den Festbesuchern das Anliegen mit verschiedenen Informationsmaterialien sowie auf der Präsentationsfläche des Landesverbandes Sachsen der Kleingärtner e. V. mit vielen praktischen Anregungen vermittelt.



Zum 20. Sächsischen Landeserntedankfestes wurde im Rahmen einer Kooperation mit dem Sächsischen Landfrauenverband e. V. vom 27. bis 30. September 2017 ein Workshopangebot für Kinder und Jugendliche zum Thema „Lebensmittel sind wertvoll“ unterbreitet. So gab es in der Stadtkirche Burgstädt nicht nur die schönsten Erntekronen und Erntekränze zu sehen, sondern an zehn Stationen auch Wissenswertes und ganz praktische Tipps, wie man verantwortungsvoll mit Lebensmitteln umgeht. So konnte selbst getestet werden, wo Lebensmittel richtig gelagert werden und an einer Murnelspieltafel zum Thema „Millionen für den Müll“ wurde auf spielerische Art und Weise Wissen und Engagement gegen Lebensmittelverschwendung gefordert. In einem Quiz konnten die gewonnen Erkenntnisse überprüft werden. Außerdem gab es Informationen zu den einzelnen Getreidesorten und deren Verwendung. Außerdem standen die gesunde Ernährung mit Obst und Gemüse sowie die Zubereitung von Frühstückssnacks im Vordergrund.

An dem Workshopangebot nahmen ca. 300 Kinder und Jugendliche teil.



Um ein möglichst breites Spektrum von Verbrauchern zu erreichen präsentierte sich die Initiative „Lebensmittel sind wertvoll“ auf verschiedenen Veranstaltungen.

So war die Initiative zum 20. Sächsischen Landeserntedankfest vom 29. September bis 1. Oktober 2017 in Burgstädt vertreten. Dabei wurde über das Anliegen an einem gemeinschaftlichen Informationsstand des CSB und SLK sowie im Rahmen der Kooperation mit dem Landesverband Sachsen der Kleingärtner e. V. an deren Stand informiert. Darüber hinaus wurde eine Aktion in Kooperation mit dem Sächsischen Landfrauenverband e. V. in der Stadtkirche Burgstädt durchgeführt (siehe Aktionen).

Die öffentliche Auszeichnung der Siegerevereine des Ideenwettbewerb „Lebensmittel sind wertvoll – so schmeckt es aus dem Kleingarten“ fand am 30. September 2017 im Rahmen des Festrundgangs durch Staatsminister Thomas Schmidt statt.



Am 14. Oktober 2017 beteiligte sich die Initiative „Lebensmittel sind wertvoll“ an der Messe „Trendwende Dorf“ in der Ostelbienhalle Beilrode. Die rund 900 Besucher der Messe erhielten am Gemeinschaftsstand des CSB und SLK Informationen zum verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln. Außerdem wurde ein Quiz zu diesem Thema durchgeführt, an dem sich über 100 Gäste beteiligten.

Der Schirmherr der Messe, Frank Kupfer, zog am 1. November 2017 die Gewinner des Gewinnspiels.



Das Kinderhaus „Am Zoo“ beteiligte sich an einer Ausschreibung der Jugend mit Zukunft gGmbH und der Globus-Stiftung. Sie riefen auf zum Projekt „KidsKaufladen“. Inhaltlich war dieses Projekt zum einen auf das frühe Erlernen des richtigen Einkaufsverhaltens der Kinder ausgerichtet. Ein zweiter Schwerpunkt lag in der Thematik frische und gesunde Lebensmittel. Deshalb wandte sich die Leiterin der Einrichtung an uns mit der Bitte um Unterstützung. Seitens des Netzwerkes „Lebensmittel sind wertvoll“ konnten wir Anregungen geben, die dann in den Antrag Eingang fanden. Im November wurde dem Kinderhaus „Am Zoo“ Hoyerswerda (Trägerschaft CSB) mitgeteilt, dass ihr Antrag positiv beschieden wurde. Auch im Rahmen der Umsetzung des Projektes werden wir mit den Kindern gemeinsame Aktivitäten zum Thema „Lebensmittel sind wertvoll“ durchführen. Die dabei gewonnenen Erfahrungen sollen dann Eingang in weitere Aktivitäten des Netzwerkes „Lebensmittel sind wertvoll“ für Kindergartenkinder und Grundschüler finden.



Am 22. November 2017 war die Initiative „Lebensmittel sind wertvoll“ zum Markttag des regionalen Produkts in Weicha vertreten. Der Weißenberger Ortsteil Weicha war an diesem Tag Schauplatz regionaler und saisonaler Produkte und deren Herstellung. Dabei wurden nicht nur leckere, heimische Spezialitäten angeboten, sondern die Herstellung vor Ort gezeigt und durch einen Moderator der Wert der Lebensmittel erläutert. Außerdem wurden den rund 3.000 Besuchern passend zur Jahres-



zeit kulinarische Tipps und Kostproben gegeben. Am Stand der Initiative gab es unter Einbeziehung der Kühlschrankmagnettafel insbesondere Informationen zur Lagerung von Lebensmitteln.

Am 8. und 9. Dezember 2017 präsentierte sich die Initiative zum Markttag des regionalen Produkts im Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Verwendung und Lagerung von kulinarischen Köstlichkeiten zur Advents- und Weihnachtszeit. Gemeinsam mit dem Ernährungs- und Kräuterzentrum führte die Initiative in diesem Zusammenhang eine Apfelverkostung durch und gab den Marktbesuchern Tipps zur Verwendung und Lagerung verschiedener Apfelsorten.



Aktionen

Im Jahr 2017 kooperierte die Initiative „Lebensmittel sind wertvoll“ mit dem Landesverband Sachsen der Kleingärtner e. V. (LSK).

So konnte in mehreren Beiträgen im sächsischen Teil der Verbandszeitschrift für das Kleingartenwesen „Gartenfreund“ über die Initiative informiert werden. Die Auflagenhöhe der monatlich erscheinenden Zeitschrift liegt in Sachsen bei 16.125 Stück. Über dieses Medium wurde auch zu einem Ideenwettbewerb zum Thema „Lebensmittel sind wertvoll – so schmeckt es aus dem Kleingarten“ aufgerufen. Daraufhin gingen 3 Bewerbungen von Kleingartenvereinen ein:

- Kreisverband Leipzig der Kleingärtner Westsachsen e. V.: Schulgarten im Kleingartenverein Markranstädt Ost e. V.
- Kleingartenverein „Sommerfrische“ e. V. Dresden: Unser GUCKKASTEN goes on. Iss was Buntess!
- Kleingartenverein Reichsbahn Auerbach e. V.: Garten-Zwerge-Express

Mit diesen drei Vereinen werden im Jahr 2018 Aktionen zum Thema „Lebensmittel sind wertvoll“ durchgeführt.

Weiterhin führte der LSK mit Unterstützung des Netzwerkes „Lebensmittel sind wertvoll“ im Rahmen verschiedener Präsentationen - u. a. Messe „Dresdner Ostern 2017“, „Tag des offenen Regierungsviertels 2017“ in Dresden - Aktionen zum Thema „Lebensmittel sind wertvoll – So schmeckt es aus dem Kleingarten“ mit Verkostungen, Tipps zum Anbau und zur Haltbarmachung von Obst und Gemüse durch.



In Kooperation mit dem SLK beteiligte sich die Initiative „Lebensmittel sind wertvoll“ im Jahr 2017 an den „Markttagen des regionalen Produktes“ in der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft sowie im Lausitzer Seenland, welche im Rahmen von LEADER gefördert werden.

Um den Wert von erzeugten bzw. erarbeiteten Lebensmitteln besonders anschaulich darzustellen, wurden für ausgewählte Gruppen (u. a. Preisträgern durchgeführter Wettbewerbe) Schaukochen bzw. Exkursionen zu landwirtschaftlichen Erzeugern bzw. Verarbeitern organisiert und koordiniert werden.

Für die Gewinnerfamilie des zum 20. Sächsischen Landeserntedankfestes in Burgstädt durchgeführten Quiz zum Thema „Lebensmittel sind wertvoll“ wurde ein Schaukäsen auf dem Rößler-Hof in Burkhardtsdorf organisiert.

Am 24. April 2017 und 25. Mai 2017 wurde das Thema der Initiative im Rahmen von Expertentagen im Ernährungs- und Kräuterzentrum im Kloster St. Marienstern aufbereitet. Unter dem Motto „Zu gut für die Tonne – Lebensmittel sind wertvoll“ erfuhren insgesamt 130 Grundschüler an mehreren Stationen, durch welche Maßnahmen die Wertschätzung für Lebensmittel gesteigert werden kann. Dabei wurden den Mädchen und Jungen die Gründe für die Entstehung von Lebensmittelabfällen aufgezeigt. Des Weiteren erfuhren sie, wie jeder die Abfallmenge reduzieren kann. Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft zeigten den Teilnehmern, wie viel Arbeit hinter der Herstellung hochwertiger, frischer Lebensmittel steckt.

Im August 2017 wurde das bestehende Weiterbildungsangebot für Lehrer im Ernährungs- und



Kräuterzentrum im Kloster St. Marienstern zum Thema „Zu gut für die Tonne – Lebensmittel sind wertvoll“ genutzt. So informierten sich die 24 Pädagogen der Grundschule Leppersdorf und der Grundschule Großröhrsdorf über die mögliche Unterrichtsgestaltung zu diesem Thema. Eine Vermittlung des nötigen Fachwissens durch die Ernährungsfachkraft des Zentrums und praktische Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht, standen dabei im Mittelpunkt.

Des Weiteren wurden von 110 erwachsenen Teilnehmern die folgenden Bildungsangebote des Ernährungs- und Kräuterzentrums zum Thema „Wertschätzung von Lebensmitteln“ wahrgenommen:

- 21.06.2017: Alte Getreidesorten neu entdeckt - Emmer, Champagnerroggen, Dinkel" (beim Erzeuger)
- 16.08.2017: Fruchtiges fürs ganze Jahr - Marmeladen, Chutneys & Co
- 18.10.2017: Tolle Knollen - Resteküche aus Kartoffeln
- 25.10.2017: Von der Wurst bis zum Festtagsbraten - Fleisch- und Wurstwaren direkt vom Erzeuger (beim Erzeuger)
- 08.11.2017: Tolle Knollen - Resteküche aus Kartoffeln



Projektunterricht zum Thema „Zu gut für die Tonne“ wurde durch das Ernährungs- und Kräuterzentrum an den Standorten im Kloster St. Marienstern sowie auf der Kinder- und Jugendfarm Hoyerswerda mit 142 Grundschulern durchgeführt.

Öffentlichkeitsarbeit

Zur weiteren Bekanntmachung des Themenspektrums zur Sensibilisierung für den Wert von Lebensmitteln wurde die Internetseite www.lebensmittel-sind-wertvoll.de fortlaufend gepflegt und ausgebaut und über die Initiative und ihre Aktivitäten informiert.

Über die Facebook-Seite der Initiative wurden weiterhin kontinuierlich Informationen und Fotos zu eigenen Aktionen sowie Mitteilungen von Kooperationspartnern und allgemeine Informationen zum Thema Lebensmittelverschwendung geteilt.

Um das Anliegen und die Ziele der Initiative stärker in das öffentliche Bewusstsein zu rücken, wurden Pressemitteilungen zu verschiedenen Anlässen herausgegeben.

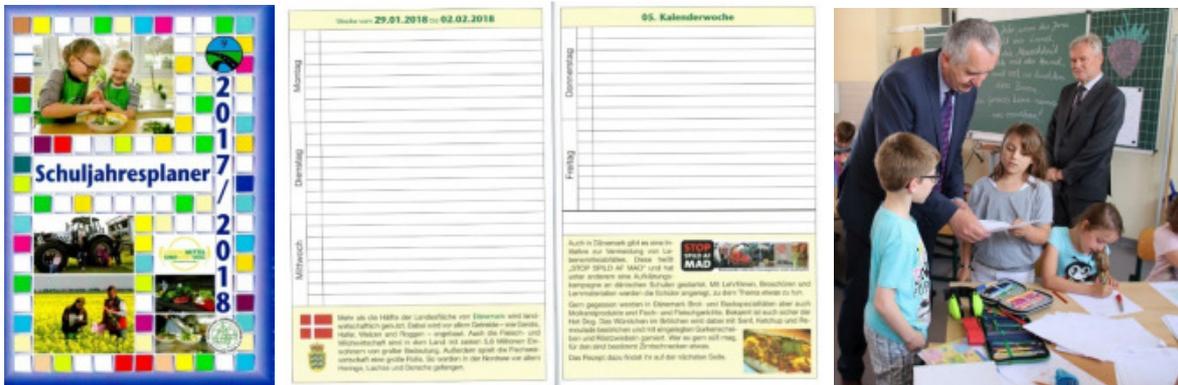
In der Broschüre „Qualität direkt vom Hof 2017“ der Direktvermarktung in Sachsen e. V. wurde eine Anzeige geschaltet, in der auf die Initiative „Lebensmittel sind wertvoll“ aufmerksam gemacht wurde. Im Erlebnis- und Beherbergungsreiseführer Landurlaub Sachsen, wurde im Rahmen einer Anzeige das Thema „Lebensmittel sind wertvoll“ mit dem Urlaub im ländlichen Raum Sachsen, wo der Großteil der sächsischen Lebensmittel erzeugt und verarbeitet wird, in Verbindung gebracht. Neben der Vorstellung der Initiative wurde der Wert der Lebensmittel im regionalen Zusammenhang dargestellt. In der sachsenweit erscheinenden Veranstaltungszeitschrift „Meine SachsenZeit“ wurde in der Ausgabe August-Oktober 2017 in einer Anzeige auf das Anliegen der Initiative in Verbindung mit den zahlreichen im Herbst

stattfindenden Veranstaltungen bei landwirtschaftlichen Erzeugern und Verarbeitern hingewiesen.

Des Weiteren wurde über den vierteljährlich erscheinenden Newsletter „Blickpunkt Ländlicher Raum“ über die Initiative informiert.

Zur weiteren Sensibilisierung für den Wert von Lebensmitteln bei Grundschulern und deren Eltern wurde ein Schuljahresplaner für das Schuljahr 2017/2018 in einer Auflagenhöhe von 8.000 Stück herausgegeben. Im Mittelpunkt stand dabei die Wertschätzung von Lebensmitteln in Verbindung mit den 2. Europäischen AgrOlympics. Dabei wurde u. a. Initiativen und Rezepten aus den Herkunftsländern der Teilnehmenden sowie Grüne Berufe vorgestellt.

Die öffentliche Vorstellung des Schuljahresplaners fand am 31. Mai 2017 in der Grundschule Mitte Coswig statt. Die Klassenstufe 2 führte dazu an diesem Tag ein Erdbeer-Projekt durch, welches sie Staatsminister Thomas Schmidt im Beisein von Oberbürgermeister Frank Neupold an 3 Stationen präsentierten.



Um auf Veranstaltungen weitere Interessenten für das Thema „Lebensmittel sind wertvoll“ sowie die inhaltliche Auseinandersetzung damit zu gewinnen, wurde ein Rollup zu suboptimalen Lebensmitteln gestaltet und für die Durchführung von Preisrätseln ein Hinweisschild erstellt.

